

DLRG

WIR IN MÜNSTER



Information 1-2013

**Bezirkstagung 2013
Sonderteil Ausbildung**



Erleben | Testen | Losfahren

Sicherheit beim Fahrradkauf: In der Erlebniswelt von Fahrrad-XXL finden Sie nicht nur mehr als 5000 Räder zur Auswahl, sondern auch professionelle Beratung und umfangreiche In- und Outdoor-Testmöglichkeiten. So fahren Sie garantiert sicher!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Fahrrad XXL Hürter | Hammer Straße 420 | 48153 Münster
T 0251. 9 78 03-0 | Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr | Sa 9:00-16:00 Uhr
www.fahrrad-xxl.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG Münster

Geschafft! Wieder ist ein erfolgreiches Jahr für die DLRG Münster zu Ende gegangen, und ein neues ganz besonderes Jahr hat begonnen. Die DLRG wird 100 Jahre alt. Nein, besser sie blieb 100 Jahre jung und wird es auch wohl weiterhin bleiben.

Wir hier in Münster feiern erst in sechs Jahren 100 Jahre DLRG Münster. Das hindert uns jedoch nicht, auch den Geburtstag des Bundesverbandes zu begleiten. Mit einem Bootskorso auf dem Dortmund-Ems-Kanal beteiligt sich die DLRG Münster an einer Bootsstaffel durch ganz Nordrhein-Westfalen. Der Startschuss fiel bereits im April in Minden. Die DLRG Münster war dabei.

Doch zurück zum Jahr 2012, das uns wieder sehr gute Zahlen in unserer ehrenamtlichen Arbeit beschert hat. Insbesondere der Bereich Ausbildung unter Manuela Eschert konnte mit zahlreichen Lehrgängen die Grundlagen der Schwimmbildung in Münster erneut deutlich festigen. Zahlreichen Ausbildungsassistenten und Lehrscheininhabern verdanken wir, dass die DLRG in Münster weiterhin die Nummer eins in der Schwimmbildung ist.

Im Bereich Einsatz haben die Strömungsretter unter Patrick Sandfort auch in 2012 immer mehr an Bedeutung gewonnen. Hier bildet sich ein bedeutendes Einsatzpotential, mit dem die DLRG Münster auch überregional tätig werden kann.

Die Öffentlichkeitsarbeit der DLRG Münster konnte bei mehreren großen Events wie den Katastrophenschutztagen der Bezirksregierung Münster dazu beitragen, dass immer mehr Menschen die ehrenamtliche Arbeit zu würdigen wissen.

Nach wie vor ist die DLRG-Jugend in Münster führend im Anteil an der Gesamtmitgliederzahl. Das kontinuierliche Aufbauprogramm des JugendEinsatzTeam (JET) führt Jugendliche sanft an die Aufgaben im Wasserrettungsdienst heran.

Ein gut ausgestattetes Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg als Herzstück der DLRG Münster bietet nach abgeschlossener Sanierung eine solide Grundlage für weitere DLRG-Arbeit in Münster. Hierzu haben öffentliche Fördergelder nicht unbedeutend beigetragen. Herzlichen Dank dafür!

Bestes Material ist erforderlich, die Sicherheit der Einsatzkräfte



der DLRG Münster zu gewährleisten. Dass entsprechende Finanzmittel dafür eingesetzt werden müssen, bedarf keiner besonderen Ausführung. Manchmal mutet eine Investition für die Zukunft groß dimensioniert an. Bei genauerer Betrachtung wird daraus jedoch schnell ein zukunftsorientiertes Projekt zur Bewältigung steigender Anforderungen, wie sich in der Vergangenheit immer wieder bestätigt hat.

Gehen wir also mit dem notwendigen Vertrauensvorschuss für den neuen Vorstand, der mit vielen bewährten Kräften arbeiten kann, in das weitere Jahr 2013. Es lohnt sich! ■

Ihr Wilfried Sandbaumhüter



DLRG

100 Jahre

KOMPETENZ | HUMANITÄT | VERANTWORTUNG

Inhalt



5_

Bezirkstagung
und Vorstandswahlen



14_

100 Jahre DLRG –
Bootsstaffel



15_

Schwimmbildung
bei der DLRG Münster

8_ Ehrungen

12_ Abschied ist ein schweres
Wort

13_ 100 Jahre DLRG

16_ Ausbildungszentrum
Wolbeck

18_ Ausbildungszentrum Hil-
strup

20_ Ausbildungszentrum
Ostbad

22_ Ausbildungszentrum
Handorf

24_ Ausbildungszentrum
Roxel I

26_ Ausbildungszentrum
Roxel II

28_ Ausbildungszentrum
Kinderhaus

30_ Stützpunkt
Papst-Johannes-Schule

31_ Lehrgang Grundmodul
Ausbildungsassistent

32_ Roxel II auf Fahrt

32_ Multiplikatoren-
ausbildung

33_ Lehrschein für
Daniel Kuna

34_ Strömungsretter am
THW-Turm

35_ Jahresabschlussübung

36_ Motivation
Wasserrettungsdienst

37_ Planspiele

38_ Zoobesuch

38_ Plätzchenbäckerei

39_ Helau bei der DLRG Ju-
gend

40_ Gewinner 2-2012 / Verlo-
sung

41_ Fachtagung
Öffentlichkeitsarbeit

42_ Doppelte Schirmherr-
schaft

42_ Bayer Stiftungen

43_ Impressum

Bezirkstagung und Vorstandswahlen

Mit der Bezirkstagung am 12. April 2013 begann wieder ein neues Stück Geschichte der DLRG Münster.

Michael Schmidt, Bezirksleiter seit 18 Jahren, einer gefühlten Ewigkeit, begrüßte neben den Delegierten erneut eine wohl gemischte Besucherschar aus Jung und Alt.

Nach einem stillen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, namentlich dem ehemaligen LV-Präsidenten Klaus Brings, nahm die Tagesordnung ihren Lauf. Die Ehrung besonders verdienstvoller Mitglieder erfolgte unter der Begleitung des Vizepräsidenten des Landesverbandes Wolfgang Cech, der insbesondere Klaus Köbbing mit dem Verdienstzeichen in Gold mit Brillant und Peter Gehling und Jürgen Blömeke mit dem Verdienstzeichen in Gold auszeichnete (Siehe gesonderter Bericht ab Seite 8).

Der Bericht des Vorstandes umfasste das breite Spektrum, das die DLRG-Arbeit liefert. Viele überzeugende Daten wurden den aufmerksamen Anwesenden präsentiert. Der Rückblick begann mit den in 2012 erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsarbeiten im Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg. Hier wurde die komplette Elektrik, Deckenisolierung, Deckenabhängung und Beleuchtung, Wandvertäfelung, Fußboden, Eingangsbereich und die Küche renoviert. Im Lehrsaal wurde zeitgemäße Informationstechnik installiert. Diese wird mit dem genehmigten Haushalt 2013 u. a. mit einem neuen Beamer noch weiter verbessert. Die Bootshalle erhielt neben neuer Beleuchtung ein neues Dach. Durch die besondere Entsorgung der Altlasten war es erforderlich einen Fachbetrieb zu beauftragen, der dort aus „Alt – Neu“ machte. Dass bei allen Maßnahmen der Vorrang auf energie-



sparenden Konzepten lag, war für den Vorstand selbstverständlich. Bei den großen Maßnahmen flossen nicht unerhebliche Mittel an Sonderzuwendungen der Stadt Münster.

An dieser Stelle muss mit aller Deutlichkeit gesagt werden, dass ohne die enorme Fachkompetenz im Bauwesen und den überragenden Einsatz von Klaus Köbbing, diese Maßnahmen so nicht hätten durchgeführt werden können.

Im Bericht über die Ausbildung führte Manuela Eschert ausführlich über den derzeitigen Stand der Bemühungen aus, für den Zeitpunkt der Änderung der Prüfungsordnung ab 2014 gerüstet zu sein. Die Förderung des Nachwuchses vom Assistenten bis zum Lehrschein stand eindeutig im Vordergrund (Gesonderter Bericht Seite 15). An einem lässt sich nach wie vor nicht rütteln, die DLRG bleibt in Münster die Nr. 1 in der qualifizierten Schwimmausbildung.

Die Ausbildungszentren berichteten über zahlreiche Aktionen und Ausbilderfahrten. Das ABZ Handorf konnte mit dem 40. Jubiläum einen runden Geburtstag feiern, zu dem sich auch Gründungsmitglieder einfanden. Der Stützpunkt Papst-Johannes-Schule sucht weiterhin Verstärkung im Team der Schwimmausbilder für Menschen mit Behinderung, in Kooperation mit der Lebenshilfe.

In der Öffentlichkeitsarbeit berichtete Wilfried Sandbaumhüter erneut von besonders häufiger Präsenz in den Medien. Die örtliche Presse, das regionale Fernsehen und die Internetmedien berichteten von den Aktivitäten der DLRG Münster. Großveranstaltungen wie die Katastrophenschutztag der Bezirksregierung fanden in der Öffentlichkeit großes Interesse. Die Präsentation bei Veranstaltungen, Parteitagen oder

Bezirk

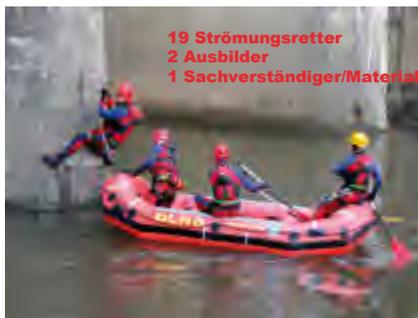
Empfängen der Politik und Verwaltung ist zu einem wichtigen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit geworden. Der 100. Geburtstag des Bundesverbandes der DLRG fand mit dem Gedenken an das Seebrückenunglück in Binz Anlass zum Gedenken an die Gründe, die zur DLRG-Gründung im Jahr 1913 führte. Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr werden öffentlichkeitswirksam sein.

Über die Einsatzkräfte berichtete Patrick Sandfort in Zahlen und Bildern. Die Zahl der Einsatzstunden, Wachgänger und Hilfeleistungen unterliegt auch immer den Schwankungen des Wetters. Im Sommer 2012 gab es nicht immer das „ideale Badewetter“, das zu einem höheren Aufkommen an Wachstunden führen kann. Einen festen Bestandteil im Terminkalender sind die Regatten auf dem Aasee, die Großveranstaltungen im Münsteraner Hafen und der Wasserrettungsdienst für die Badegäste am Dortmund-Ems-Kanal und in den Freibädern.

Die Aus- und Weiterbildung von Strömungsrettern gewinnt auch in der DLRG Münster eine immer größere Bedeutung. Patrick Sandfort, einer von 62 Ausbilderprüfern bundesweit, erläuterte die Bedeutung von Strömungsrettern bei Hochwasserlagen, die auch innerhalb unserer Einsatzgebiete auftreten können. Die Strömungsrettergruppe der DLRG Münster ist auch überregional einsetzbar.

Nachwuchsarbeit für den Einsatzbereich leistet das JugendEinsatzTeam (JET) für 12 bis 16-Jährige. So wird z. B. eine Wachstation im Planspiel erbaut, anschließend wird eine Wachstation in der Praxis besucht. Schnupperwachen werden angeboten, um die Praxis zu erleben.

Die DLRG-Jugend Münster hat mit Sebastian Helmig, Hendrik Flechtker, Sebastian Gifei und Jenny Gasch einen neuen Vorstand.



Sie ist in Münster nach wie vor die Nr. 1 im jugendlichen Mitgliederanteil, gemessen an allen Sportvereinen in Münster. Zahlreiche Veranstaltungen, wie die Teilnahme am Landesjugendtreffen des DLRG-Landesverband Westfalen, die Teilnahme an Schwimmwettkämpfen, Wasserskilaufen und das jährliche Sommerfest in der alten Dechanei in Münster-Mauritz füllen das Jahr der DLRG-Jugend in Münster.

In diesem Bericht konnten Bezirksleiter Michael Schmidt und die vortragenden Ressortleiter nicht alle Ereignisse des vergangenen Jahres ansprechen, denn mehr als 23.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden sind nicht in wenigen Worten zu bündeln.

Großer Dank des Vorstandes gilt allen Aktiven, Mitgliedern und Förderern der DLRG Münster für ihr Engagement im Jahr 2012. Gleichzeitig ist die Bitte um Unterstützung auch in 2013 ein großes Anliegen.

Im Anschluss erläuterte Schatzmeister Michael Fischer die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2012. Die Revisoren bescheinigten dem Vorstand für das Geschäftsjahr eine einwandfreie Arbeit und beantragten deren Entlastung. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Es folgte die Wahl der Mitglieder des Bezirksvorstandes und seiner Stellvertreter.



Gewählt wurden:

Bezirksleiter Michael Schmidt

Stellvertreter Klaus Köbbing und Ari Schmitz

Schatzmeister Michael Fischer

DLRG-Arzt Frank Marquardt

Stellvertreter Silvan Rieder

Leiter Kommunikation Wilfried Sandbaumhüter

Leiterin Ausbildung Manuela Eschert

Leiterin ABZ Handorf Manuela Eschert, **Stellvertreter** Christoph Reiberg

Leiterin ABZ Hiltrup Ingrid Kuhlenskamp, **Stellvertreter** Michael Schroeder

Leiter ABZ Kinderhaus Raoul Körper, **Stellvertreterin** Antje Gasch

Leiter ABZ Ostbad Andreas Eping, **Stellvertreter** Jürgen Blömeke

Leiter Roxel I Heinz-Werner (Locke) Beckmann, **Stellvertreter** Udo Lösel

Leiterin Roxel II Michaela Köbbing, **Stellvertreter** Uwe Mildenberger

Leiter ABZ Wolbeck Fabian Inkmann, **Stellvertreterin** Kristin Meyer

Leiter Stützpunkt Papst-Johannes-Schule Klaus-Peter Gasch, **Stellvertreter** Rolf König

Leiter Einsatz Patrick Sandfort, **Stellvertreter** Holger Sandbaumhüter

Die Wahl der Revisoren schloss sich an.

Es wurden Stefanie Köbbing, Roswitha Beckmann, Jenny Gasch und Christoph Rose gewählt.

Der neue Vorstand legte einen Haushaltplan 2013 vor, dem die Delegierten nach einer kurzen Aussprache zustimmten. Damit sind die Weichen für das Jahr 2013 gestellt. Eine solide Arbeit,

orientiert am Sparwillen der Verantwortlichen, versprach Michael Schmidt im Namen des Vorstandes.

Für mehr als 23.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden im vergange-

nen Jahr dankte Michael Schmidt allen Aktiven und empfahl die anschließende beliebte „after-show-party“ im Hof Hesselmann. ■ ws



v. l. Protokoll Benedikt Sturm, Patrick Sandfort, Wilfried Sandbaumhüter, Klaus Köbbing, Michael Schmidt, Ari Schmitz, Manuela Eschert, Michael Fischer

Verdienstzeichen in Gold mit Brillant

Klaus Köbbing



Mitglied seit 1968, begann wie fast alle Aktiven in der DLRG mit der Anfängerschwimmbildung. Über die Rettungsschwimmbildung, den Wasserrettungsdienst und den

Katastrophenschutz wurde er aktiver Einsatztaucher. Als Tauchwart wurde er von seinen Kameraden aufs höchste geschätzt. Mit großem Engagement für die Jugend- und Nachwuchsarbeit erfreut er sich bis heute größter Anerkennung. Seit vielen Jahren ist er nun Stellvertreter des Bezirksleiters. Jeder weiß, dass durch die besondere Aufgabenstellung in der Bezirksleitung die größte Verantwortung auf seinen Schultern lastet. Er leistet diese ehrenamtliche Aufgabe mit größter Freude und wird von den Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern in seiner freundschaftlichen und überaus kompetenten Art hochgeschätzt. Kaum jemand versteht gerade in Situationen der etwas schwereren Art so zu motivieren wie er. Gleich-

ermaßen versteht er Vertrauen zu gewähren und zu gewinnen. Seine besondere Kompetenz im Bauwesen hat dazu geführt, dass in den letzten Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im und am Ausbildungszentrum Lechtenbergweg durchgeführt werden konnten. Ohne das hier gezeigte Engagement wären diese Maßnahmen nicht möglich gewesen. Vielleicht hat er dabei auch ein wenig an einen seiner Amtsvorgänger gedacht, an Werner Steinhoff, dem er schon bei der Errichtung des Ausbildungszentrums eine Hilfe war. Die DLRG Münster kann sich besonders glücklich schätzen Klaus Köbbing als Aktiven zu haben.

Verdienstzeichen in Gold

Peter Gehling



Mitglied seit 1974, begonnen hat er mit der Anfänger- und Jugendschwimmbildung. Über die Rettungsschwimmbildung und den Lehrschein der DLRG qualifizierte er sich zum Amt des Leiters eines Ausbildungszentrums der DLRG Münster. Über 25 Jahre leitete er die Ausbildungsarbeit der DLRG im Stadtbad Ost. Er bekleidete damit gleichzeitig ein verantwortliches Vorstandsamt.

Jürgen Blömeke



Mitglied seit 1979, mit dem DLRG typischen Karrierestart über die Anfänger- und Jugendschwimmbildung, mit Eltern-Kind-Schwimmen, der Rettungsschwimmbildung und dem Lehrschein erwarb er sich über Jahrzehnte das Vertrauen und die Anerkennung zahlloser Kurs Teilnehmer und deren Eltern. Als Stellvertreter des ABZ-Leiters im Ostbad erwarb er sich besonde-



re Verdienste um die Mitarbeitermotivation, als es galt über lange Zeit Ausbilder zu binden, obwohl der Ausbildungsbetrieb Umbau bedingt ruhen musste. Die Fortbildung von Lehrern und Durchführung von Fortbildungen auf Bezirksebene führt er lobenswert durch. Er wird in seinen Funktionen weiterhin tätig sein.

Verdienstzeichen in Silber

Britta Neuhaus



Mitglied seit 1984, ist seit mehr als 21 Jahren Ausbilderin in der Eltern-Kind-, Anfänger-, und Jugendschwimmbildung im Ausbildungszentrum Handorf. Besonders Verlässlichkeit und Kontinuität zeichnen sie aus. Sie ist damit Vorbild für junge Ausbilder. Langjährig tätige Aktive bilden die Basis für den gesamten Ausbildungsbetrieb der DLRG.

Raoul Körper



Mitglied seit 1993, ist Integrationsfigur vieler junger Mitglieder der DLRG Münster. Verantwortlich arbeitet er seit vielen Jahren verantwortlich im Jugendvorstand der DLRG Münster mit. Aus der Tätigkeit in der Anfänger- und Jugendschwimmbildung entwickelte er sich über den

Lehrschein zum Ausbildungsleiter des Ausbildungszentrums Kinderhaus, das er vorbildlich führt. Sein hohes Engagement im Ehrenamt wurde 2008 durch die Stadt Münster mit einer Ehrung gewürdigt.

Hildegard Sandbaumhüter



Mitglied seit 1985, kennt noch die erfolgreiche Arbeit der DLRG im Südbad. Über viele Jahre führte sie die Kasse und das Anmeldewesen und war damit die gute Seele für alle Kursteilnehmer und den ABZ-Leiter. Als Heimwartin sorgt sie seit vielen Jahren unermüdlich dafür, dass Ausbildung, Einsatz und Verwaltung ein tadelloses Ausbildungszentrum vorfinden. Sie setzt, trotz oft widriger Umstände durch Wind und Wetter, einen hohen Maßstab an das gute Erscheinungsbild des Ausbildungszentrums der DLRG in der Öffentlichkeit.



Verdienstzeichen in Bronze

Andreas Reiberg



Mitglied seit 1995, seitdem ist er regelmäßig im Ausbildungszentrum Handorf aktiv. Er leitet die Trainingsgruppe im Bad und organisiert zusätzlich die Ausbilderfahrten des ABZ Handorf. Bei den Stadtmeisterschaften und allen anderen Aktionen des Bades ist er immer aktiv dabei, oft auch als Fotograf.

Im ABZ Lechtenbergweg hat er gemeinsam mit Kalle Eschert unter Einsatz seiner beruflichen Kenntnisse die Holzarbeiten bei der Wandverkleidung durchgeführt.

Bronze ...

Katharina Wenzel



Mitglied seit 1999, ist seit dem 12. Lebensjahr als Ausbilderin in der Kinder- und Jugendschwimmbildung verantwortlich und leitend tätig. Ihr Verantwortungsbewusstsein ist vorbildlich.

Charlotte Teschers



Mitglied seit 2002, hat aktiv Erfahrung gesammelt in allen Ausbildungsbereichen der Schwimmbildung bis hin zur Leitung von Rettungsschwimmkursen. Sie ist seit 2011 Lehrscheininhaberin. Sie ist Referentin im Ausbildungsbereich GGAb, Crossoverlehrgang und hat die Prüfungsvorbereitung der Ausbilder Schwimmen vorbildlich unterstützt. Sie bereitet zur Zeit in Teamarbeit Assistentenlehrgänge Schwimmen vor.

Lisa Furmanek



Mitglied seit 1999, mit 12 Jahren Ausbildungsassistentin, mit 15 Jahren Ausbilderin. Den Lehrschein erwarb sie mit 17 Jahren. Sie leitet zusätzlich zum üblichen Ausbildungsbetrieb regelmäßig und sehr erfolgreich Kurse für die DLRG im Rahmen des Sonderprojektes „NRW kann Schwimmen“ in enger Kooperation mit der Stadt Münster. Im ABZ Handorf ist sie verantwortlich für die Anfängerschwimmbildung und die Anleitung von Assistenten. Badinterne außerschwimmerische Veranstaltungen wie z.B. Nikolausfeiern plant sie regelmäßig.

Gaby Zurheiden



Mitglied seit 1985, ist langjährige Ausbilderin im Bereich der Schwimmbildung für Menschen mit Behinderungen. Sie widmet sich dieser besonderen Herausforderung mit großer Hingabe. Seit fast 15 Jahren leitet sie eine entsprechende Schwimmgruppe im Ausbildungszentrum Hilstrup und ist in der Förderschule

le „Papst-Johannes-Schule“ als Schwimmbildung mit Übungsleiterschein aktiv.

Hendrik Flechtker



Mitglied seit 1999, ist seit dem 12. Lebensjahr aktiver Ausbilder im Ausbildungszentrum Wolbeck. Dort leitete er Gruppen im Anfänger- und Jugendschwimmbereich. Seine Teilnahme am Crossoverlehrgang zum Ausbilder Schwimmen musste er unterbrechen und wird die letzte Prüfung nachholen. Im Einsatzwesen ist er aktiv als Bootsführer im Katastrophenschutz und im Wasserrettungsdienst. Er absolvierte eine Ausbildung zum Strömungsretter.

Jenny Gasch



Mitglied seit 1991, ist Ausbilderin Schwimmen. Sie ist im Ausbildungszentrum Kinderhaus seit vielen Jahren in der Anfänger- und Jugendschwimmbildung aktiv und hat bereits zahlreiche neue Ausbilder angelernt. Des-

gleichen begleitete sie als Mitglied im Jugendvorstand zahlreiche Aktivitäten wie Pfingstlager, Freizeiten und Erlebnisveranstaltungen unterschiedlicher Art.

Lukas Hahn



Mitglied seit 1997, Ausbilder Schwimmen im Crossoverlehrgang 2012 organisiert und führt

Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche durch. Als zuverlässiger Ausbilder findet er Anerkennung auch in anderen Ausbildungsbe-
reichen.

Stefanie Köbbing



Mitglied seit 2000, ist seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendschwimmbildung erfolg-

reich. Seit 2011 ist sie Inhaberin des DLRG-Lehrscheins. Sie ist Referentin im Ausbildungsbereich und bereitet zur Zeit im Team die Assistentenlehrgänge Rettungsschwimmen vor. Darüber hinaus ist sie als Ausbilderin im ABZ Roxel II aktiv. Auf Bezirksebene trägt sie als Kassensprecherin Verantwortung.

Allen geehrten Aktiven gebührt großer Dank der DLRG Münster, die sich freut auch zukünftig auf diese engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter zählen zu können. ■ ws

Gesichter einer Bezirkstagung



Abschied ist ein schweres Wort...

... so singt Roger Witthaker stimmungsvoll eines seiner bekanntesten Lieder. Viel bekannter in seinem Ausbildungszentrum und in der DLRG Münster ist **Michael Steinbrügge**. Ein schweres Wort ist Abschied für ihn sicherlich weniger, als der Schritt der damit verbunden ist.



Er hat ihn getan. Auch wenn es sichtlich schwer fiel, als er auf der Bezirkstagung seine letzte Botschaft an sein Team und das gesamte Gremium richtete. Er sei froh, dass es ihm gelungen sei, ein sehr gutes Team mit einem sehr guten Umfeld an seinen Nachfolger zu übergeben, sagte er sichtlich bewegt.

Seit Beginn seiner Mitgliedschaft 1984 ist Michael Steinbrügge ein besonders vorbildlicher Ausbilder in allen Bereichen der Schwimmbildung gewese-

sen. Seine Erfolge in der Jugendarbeit im Bezirk Münster zeigen noch heute deutliche Spuren. Mit Beginn seiner Tätigkeit als Ausbildungsleiter des Bezirks Münster begann ein Teil der Ausbildungsgeschichte des Bezirkes. Ausbildungskonzepte, die zum Teil noch heute bundesweit Anerkennung finden, stammen maßgeblich aus seiner Feder. Von ihm eingeführte Strukturen werden noch heute im Bezirk umgesetzt. Eine neue Herausforderung nahm er an, als er das ABZ Wolbeck übernahm. Was er dort erreicht hat, kann man mit Worten kaum beschreiben. Es sollte jedem Ausbilder eine Pflicht sein, das zu genießen. Die DLRG ehrte Michael Steinbrügge mit dem Verdienstzeichen in Gold. Was jedoch bei Michael Steinbrügge dahinter steht, ist mit Gold nicht zu bezahlen, der Mensch. Das bestätigte die Bezirkstagung mit stehenden Ovationen.

Großen Beifall erhielt auf der Bezirkstagung auch **Peter Gehling**. Er stellte wohl einen Rekord für die Ewigkeit in der Leitung eines ABZ der DLRG Münster auf. Nach zwei Jahren kommissarischer Leitung folgten 27 Jahre unermüdliche Arbeit im ABZ Ostbad. Sein Team, das er immer

für das Ehrenamt zu motivieren verstand, hat ihn dabei mit allen Kräften unterstützt. Selbst widrige Zeiten wie unvorhersehbare und lange Schließzeiten des Ostbades brachten ihn nicht ins Wanken. Immer wieder gelang es ihm den Ausbildungsbetrieb wieder in die Bahnen zu lenken. Zu seinem Abschied als ABZ-Leiter dankte ihm die DLRG mit dem Verdienstzeichen in Gold. Wer noch nicht schwimmen kann, der sollte im Ostbad demnächst nach Peter Gehling fragen. Dort will er wei-



terhin in der Schwimmbildung auch für Erwachsene sein Ehrenamt als Ausbilder der DLRG ausüben. ■ ws

100 Jahre DLRG

Unserer DLRG feiert in diesem Jahr 100. Geburtstag. Gratulieren wir uns dazu besonders herzlich, denn wir alle sind Bestandteil dieser größten freiwilligen Wasserrettungsorganisation der Welt.

Sie ist heute noch genau so jung wie vor 100 Jahren, denn sie erneuert sich ständig selbst. Immer wieder gibt sie sich viele neue Aufgaben durch sich ändernde, steigende Anforderungen. Eine Anforderung hat sich jedoch in 100 Jahren nicht geändert und wird auch immer die Nummer eins der Aufgaben bleiben: den Ertrinkungstod verhindern!

Noch immer sterben zu viele Menschen in Deutschland den „nassen Tod“. Im vergangenen Jahr waren es 383 Menschen. Das sind zwar in der Entwicklung weniger, jedoch spielen Wetter abhängige Gegebenheiten eine gewichtige Rolle. Wir dürfen also nicht nachlassen den Grundgedanken von vor 100 Jahren weiter zu folgen. Dazu gehört nach wie vor auch die Forderung, dass

jedes Kind in Deutschland sicher schwimmen lernen können muss! Und das zu sozial verträglichen Konditionen.

Um der Bedeutung, die der DLRG dabei zukommt, zu verdeutlichen, wird es in ganz Deutschland vielfältige Jubiläumsaktivitäten geben. Es gab bereits die Eröffnung einer DLRG-Ausstellung im Deutschen Sport- und Olympiamuseum in Köln. Eine Ausstellung im Miniaturwunderland in Hamburg widmet sich der DLRG. Mehrere Tagungen zum Thema Einsatz und Ausbildung auf Bundesebene werden die fachliche Seite des Jubiläums würdigen. Am 8. Juni wird in Leipzig mit einer Gedenkveranstaltung der dortigen Gründung der DLRG gedacht. Im Oktober wird es eine zentrale Veranstaltung in Berlin geben.

Auch im Bereich des Landesverband Westfalen gibt es eine umfangreiche Veranstaltungsreihe. Gemeinsam mit dem Landesverband Nordrhein ist bereits eine Bootsstaffel unterwegs, die am

13. Juli in Düsseldorf endet. Dort werden die Landesverbände aus NRW gemeinsam ein Familienfest geben. Die DLRG wird im Landtag mit einem Empfang geehrt. Eine Bootsparade auf dem Rhein wird das Ziel des Bootsstaffellaufes durch ganz Nordrhein-Westfalen sein.

Am 18. Mai wird die Bootsstaffel in Münster erwartet. Mit einem Bootskorso wird das Staffelboot in den Hafen geleitet. Dort wird die Bootsstaffel von Vertretern der DLRG Münster und der Stadt Münster begrüßt.

Die DLRG wird auch in Zukunft die Zielsetzung von vor 100 Jahren verfolgen. An den Mitgliedern, Freunden und Förderern wird es sein, die Ziele der DLRG weiterhin zu unterstützen. Lassen wir nicht nach, darum zu werben! ■

Wilfried Sandbaumhüter

DLRG

100 Jahre

KOMPETENZ | HUMANITÄT | VERANTWORTUNG

18. Mai 2013

Jubiläumsbootstaffel des DLRG Landesverband Westfalen mit Bootskorso auf dem Dortmund-Ems-Kanal
Start ab ca. 13 Uhr am Monasteria Yacht-Club Münster an der Schleuse

Empfang der Jubiläumsstaffel des DLRG Landesverband Westfalen im Hafen Münster ca. 15 Uhr

13. Juli 2013

DLRG-Familientag am Landtag in Düsseldorf

Bezirk

Auftakt zum Bootsstaffellauf in NRW: 100 Jahre DLRG

Bootskorso in Münster

Auf geht's mit dem Staffel-
lauf der DLRG-Rettungs-
boote in Richtung Düssel-
dorf. Zum 100. Geburtstag der
DLRG ist in den Landesverbänden
Westfalen und Nordrhein eine
Bootsstaffel unterwegs, die am
13. Juli 2013 mit einem Familien-
fest am Rheinufer unterhalb des
Landtages endet.

An der Startveranstaltung am
6. April in Minden nahm die DLRG
Münster mit ihrer „Ömmes“ teil.
Die Jubiläumsstaffel wird am
Pfingstsonntag, den 18. Mai
Münster erreichen. Am Monaste-
ria Yachtclub in Höhe der Schleuse
Münster wird ab 13:30 ein Boots-
korso die Jubiläumsstaffel bis zum
Hafen Münster begleiten. Dort
wird gegen 15 Uhr eine Begrü-

ßung durch Vertreter der DLRG
Münster und der Stadt Münster
stattfinden. Die DLRG Münster,
unterstützt von POWER SPORTS,
wird an einem Infostand über
ihre Arbeit informieren.

Alle Mitglieder, Freunde und
Förderer der DLRG Münster sind
eingeladen die Jubiläumsstaffel
auf ihrem Weg von der Schleuse
zum Hafen auf dem Wasser und
am Ufer zu begleiten. Weitere In-
formationen sind über die Tele-
fon-Hotline 0172 5329151 oder
per E-Mail-Anfrage über kommunikation@muenster.dlrg.de er-
hältlich. ■ ws

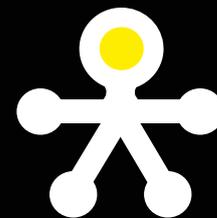


Jetzt testen!
3 Monate Fitness
inkl. Getränke Flatrate
nur 99 Euro



+ Power Sports Flasche!

Zzgl. einmalige Club- und Servicegebühr von 29 Euro.



**POWER
SPORTS**
DAS STUDIO

www.power-sport.de

Schwimmbildung bei der DLRG Münster

Im Bezirk Münster bietet die DLRG in sieben Ausbildungszentren (ABZ) und einem Stützpunkt in 6 Stadtteilen an unterschiedlichen Tagen der Woche Schwimmkurse an.

In allen sieben ABZ werden Kurse von der Anfängerschwimmbildung bis zur Rettungsschwimmbildung angeboten, im Stützpunkt der Papst-Johannes-Schule findet in Kooperation mit dem Verein Lebenshilfe Anfängerschwimmbildung statt. Einzelne ABZ haben zusätzliche Schwerpunkte wie die Anfängerschwimmbildung für Erwachsene, Eltern-Kind-Schwimmen oder Angebote für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Erfahrene Lehrscheininhaber, Ausbilder Schwimmen und langjährig erfahrene Ausbilder stehen als Gruppenleiter zur Verfügung und werden von Ausbildungsassistenten unterstützt.

Viele Ausbilder sind der DLRG schon seit Jahren verbunden und begannen ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Alter von 12 Jahren, bzw. direkt nach dem Erwerb des Rettungsschwimmabzeichens in Bronze als Assistent eines erfahrenen Ausbilders. Sie erwarben das Rettungsschwimmabzeichen in Silber, inklusive eines Erste-Hilfe-Scheines. Der erste Lehrgang, die

gemeinsame Assistentenausbildung, folgte, sowie weitere Assistentenlehrgänge im Schwimmen und Rettungsschwimmen.

Diejenigen, die den Lehrschein oder den „Ausbilder Schwimmen“ erwerben möchten, absolvieren anschließend den gemeinsamen Grundausbildungsblock mit einer methodisch didaktischen Schulung sowie Rechts- und Versicherungsfragen. Sie erweitern ihre praktischen Kenntnisse, indem Sie im Bad alle Kursformen mit anbieten.

Hieran schließt sich die Fachausbildung in Form eines Kompaktkurses im Landesverband Westfalen oder in Form von Wochenendkursen im Landesverband Nordrhein an.

Nach absolvierter Prüfung in Form von Referaten, Lehrproben, einem Test und dem Schreiben einer Lehrscheinarbeit wird die Prüfberechtigung für alle Abzeichen erworben.

In Münster ist die Zahl der Lehrscheininhaber und Ausbilder Schwimmen in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Insbesondere junge Ausbilder konnten motiviert werden, durch Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen ihr Wissen zu erweitern und dieses Wissen anschließend auch durch eigene Referate in Lehrgängen weiterzugeben.

So konnte das bestehende Team der Lehrgangsreferenten erweitert werden.

Die ersten Teilnehmer der Kompaktkurse beim Landesverband, die das Lehrgangsteam in Münster jetzt seit 2 Jahren unterstützen, streben nun eine Ausbildung zum Multiplikator beim Bundesverband an, um selbst Lehrscheinprüfer zu werden.

Ein großer Erfolg für die DLRG Münster!

Gut ausgebildete Ehrenamtliche ermöglichen der DLRG Münster die Ausbildung in verschiedenen Bereichen:

- Seit Jahren werden in Kooperation mit dem Stadtsportbund Kurse zur Erlangung der „Rettungsfähigkeit“ durchgeführt.
- Seit Beginn des Programms „NRW kann Schwimmen“ in Münster bildet die DLRG in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Münster in den Oster- und Herbstferien Schüler der Klassen 4-6 von Nichtschwimmern zu Schwimmern aus.

Berichte und Stimmungsbilder aus den Ausbildungszentren finden Sie in den folgenden Berichten. ■

Manuela Eschert



Das Ausbildungszentrum Wolbeck



Das Team

Das Ausbildungszentrum (ABZ) Wolbeck wurde 1968 als DLRG-Ortsgruppe Angelmodde-Gremmendorf des Bezirks Münster gegründet.

Die Ausbildung fand in den ersten Jahren im Freibad Stapelskotten und ab Januar 1975 im Hallenbad Wolbeck statt. Nach der kommunalen Neuordnung wurde die Ortsgruppe im Stadtteil Wolbeck in das ABZ Angelmodde-Gremmendorf umbenannt, vor wenigen Jahren in ABZ Wolbeck.

Angeboten werden neben der Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, dem Anfängerschwimmen, dem Erwerb der deutschen Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold auch Kurse zum Erwerb der Rettungsschwimmabzeichen Bronze und Silber, die regelmäßig ausgebucht sind und sowohl von Jugendlichen, Studenten, Polizeianwärtern, aber auch Lehrkräften besucht werden.

Für die jeweiligen Ausbildungswege steht ein junges, dynamisches Team von ausgebildeten Assistenten, Ausbildern Schwimmen, Ausbildern Rettungsschwimmen und Lehrscheininhabern zur Verfügung und garantiert eine qualifizierte Ausbildung der

Teilnehmer/Innen sowie einen reibungslosen Ablauf der Übungsabende.

Im Gespräch mit den begleitenden Eltern zeichnet sich schnell ein äußerst positives Bild von der Arbeit des Ausbildungszentrums ab. Vor allem sei man mit der sehr individuellen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sehr zufrieden, die ebenfalls gerne das Wolbecker Hallenbad besuchen und häufig zufrieden von den Ausbildungsabenden berichten.

Auch der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der DLRG Münster, Wilfried Sandbaumhüter, ist bei

seinem Besuch des Ausbildungszentrum begeistert und stellt den Beteiligten ein außerordentlich positives „Arbeitszeugnis“ aus: „Was ihr hier jeden Donnerstagabend im ABZ Wolbeck mit den Kindern leistet, ist schon überragend. In keinem anderen Bad empfinde ich eine derartige fröhliche Begeisterung bei den Aktiven und Kursteilnehmern wie hier. Weiter so!“.

Ähnliches kann man auch von den Kindern hören: „Es macht unglaublichen Spaß hier mitschwimmen zu dürfen. Hier treffe ich Freunde aus der Schule und kann mit ihnen das Schwimmen lernen. Die Ausbilder sind immer nett und hilfsbereit – ich fühle mich hier sehr wohl“, sagen die meisten der Befragten aus der Anfängerschwimmabteilung.

Aber auch die Erwachsenen, die regelmäßig zum Teilnehmerfeld des Rettungsschwimmkurses gehören, loben die kompetente Durchführung von Rettungsschwimmlehrgängen durch jüngere und entsprechend qualifizierte Ausbilder.

Gerade auch der lockere Umgang im Mit- und Untereinander ist wesentlicher Bestandteil und Schlüssel des Erfolg des ABZ – das



Ausbilderin Ruth Lewe mit Alina

nehmen auch jene Teilnehmer des RS-Kurs und der anderen Kurse wahr.

Elementar ist auch die Förderung und Förderung der Teilnehmer/Innen, die in jedem Kurs primär im Vordergrund steht und mit zum Erfolgskonzept gehört.

Die Basis- und Grundlagenarbeit für den heutigen erfolgreichen Ausbilderstamm leistete der langjährige ABZ-Leiter Michael Steinbrügge, der für seine herausragenden Verdienste für die DLRG



Viel Spaß im Nass!



Florian Schöning mit Sina

und durchführen zu können.

In den Sommermonaten leisten die ausgebildeten Rettungsschwimmer des ABZ in enger Kooperation mit der Stadt Münster Wachdienst im Freibad Stapelskotten, um das dortige städtische Team zu verstärken. So soll neben der weitestgehend theoretischen Rettungsschwimmausbildung auch die Umsetzung der

in Münster im letzten Jahr mit dem Verdienstzeichen in Gold geehrt wurde und nun mit dem neuen, jungen ABZ-Leiter Fabian Inkmann, der lange als Stellvertreter an der Seite von Michael arbeitete, einen Nachfolger nach Wunsch erhält. Ein Generationenwechsel, der das ABZ Wolbeck weiter auf der Erfolgswelle schwimmen lassen und die Basis für die zukünftige Arbeit des ABZ darstellen soll.

Durch die Grundlagenarbeit von Michael Steinbrügge kann das ABZ Wolbeck heute auf einen der größten Ausbilderstämme zurückgreifen – 50 qualifizierte ehrenamtlich tätige Jugendliche stehen für eine ver-



Spritzig!

gleichsweise kleine Wasserfläche, die ebenfalls schon ihre Auslastungsgrenzen erreicht hat, zur Verfügung um eine möglichst individuelle Ausbildung anbieten

gelernten Inhalte in die Praxis gewährleistet und Erfahrung im Bereich des Rettungsschwimmwesens gesammelt werden. ■

Daniel Kuna

Ausbildungszentrum Hilstrup



Das Team

Gegründet wurde das Ausbildungszentrum (ABZ) Hilstrup als Ortsgruppe in der alten Struktur des Bezirks Münster im Jahre 1964. Damals befand sich das Einsatzgebiet der Ortsgruppe zunächst am „Steiner See“ in Hilstrup. In der dortigen Seebadeanstalt wurde Wachdienst geleistet und vor Ort fand zeitgleich auch die Schwimmbildung statt.

Mit dem Neubau des Freibades 1968 und des Hilstruper Hallenbades 1974 verlagerten sich die Aktivitäten dorthin. Im Rahmen der kommunalen Neuordnung wurde die Ortsgruppe Hilstrup in den siebziger Jahren zum ABZ in Münsters größtem Stadtteil Hilstrup.

Heutzutage findet die Schwimmbildung im Hilstruper Hallenbad an der Westfalenstrasse statt.

Vor Ort bietet die DLRG Münster freitags in der Zeit von 17-19 Uhr Kurse zur Wassergewöhnung, Wasserbewältigung und zum Anfängerschwimmen an, mit dem Ziel in einem weiteren Schritt letztlich die Abzeichen Bronze, Silber und Gold des Jugendschwimmabzeichens zu erwerben. Durch diese kleinschrittige Vorgehensweise bei der Ausbildung der Teilnehmer/Innen der

einzelnen Kurse soll eine qualitativ hochwertige Ausbildung garantiert werden, die später auch im Erwerb der Rettungsschwimmabzeichen münden kann. Diese weiterführende Ausbildung wird ebenfalls in den laufenden Kursen angeboten, wenn auch einzelne Übungsteile wie z. B. Tauchprüfungen in benachbarten Bädern durchgeführt werden müssen, da



Mia springt

die Wassertiefe nach Prüfungsordnung nicht gegeben ist. Der primäre Fokus liegt auf der Basisausbildung von Schwimmtechniken, um aus möglichst vielen Nichtschwimmern erfolgreiche Schwimmer zu formen.

Auch in Hilstrup sorgt ein junges Team von Assistenten, Ausbildern Schwimmen und Ausbildern Rettungsschwimmen und Fachübungsleitern für qualifizierte Ausbildung und einen reibungslosen Ablauf der Übungsabende.

Die Kinder, die die angebotenen Kurse vor Ort absolvieren, sind ebenfalls hochzufrieden und begeistert. So hat beispielsweise der 8-jährige Michel die Seepferdchen-Ausbildung erfolgreich absolviert und befindet sich mit seinen Schulkameraden, die er hier wöchentlich trifft, auf dem Weg zum Erwerb der einzelnen Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold. Mit großer Begeisterung berichtet er von der Leiterin des ABZ Ingrid Kuhlen-

kamp: „Die kennt fast jeden!“ und ergänzt kurze Zeit später: „Ich komme hier sehr gerne hin, habe jede Menge Spaß und kann meine Kumpels treffen!“. Ähnlich äußert sich Nirusha (7 Jahre), die mit ihrer Schwimmkameradin Jana (6 Jahre) den Bronzekurs für das Jugendschwimmabzeichen absolviert: „Das macht hier total Spaß und ist auch nicht so weit weg! Wir freuen uns von Woche zu Woche hier mitschwimmen zu dürfen!“

Damit spielt Nirusha auf die Herkunft der meisten Teilnehmer/Innen an, die aus der unmittelbaren Umge-



Emily und Katharina „nudeln“

bung des in Hilstrup zentral liegenden Hallenbades kommen.

Auch allgemein ist eine kommunikativ-produktive Stimmung zwischen Ausbildern und Auszubildenden wahrzunehmen, die einerseits den Erfolg, aber auch den Spaß bei der Ausbildung garantiert.

Als Besonderheit bietet das ABZ Hilstrup in Zusammenarbeit mit der „Lebenshilfe Münster e.V.“ Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zum Schwimmen an. Dieses Angebot findet großen Zuspruch und ist mittlerweile ebenfalls elementarer Bestandteil des Erfolgs des ABZ Hilstrup.

Für die Ausbilder und Auszubilde-



Robert Chrobaks Schnorchelkurs



Schnorcheltaucher

rinnen wurde kürzlich aufgrund entsprechender Nachfrage ein Schnorcheltauchkurs angeboten, der sich großer Beliebtheit erfreute.

Um auch in Zukunft individuelle Betreuungen zu ermöglichen, freut sich das ABZ Hilstrup jederzeit über den Zugang von neuen interessierten, motivierten und engagierten jugendlichen, aber auch erwachsenen Ausbildern/Innen, die Spaß an der Arbeit mit den jungen Mitgliedern unserer Gesellschaft haben. ■

Daniel Kuna

Ausbildungszentrum Ostbad



Das Team

„Wir sind mit den von der DLRG Münster angebotenen Kursangeboten sehr zufrieden und möchten langfristig dabei bleiben“, sagt Kwesi K., dessen Kinder gerade das Schwimmen im Lehrschwimmbekken unter der Aufsicht der Anfängerschwimmausbilderin Aline Groten lernen. Er kann sich vorstellen - gemäß dem Leitspruch der DLRG „Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ - dass seine Kinder den gesamten Ausbildungsweg bis zum Rettungsschwimmen absolvieren. Eingebannt hat sich bei ihm der freundliche und professionelle Umgang mit den Kindern, die sich jede Woche aufs Neue auf den Montagabend im Ostbad freuen.

Auch andere Eltern wie Christian F., der mit seinen Kindern den ersten Kurs bei der DLRG Münster besucht, ist von dem Angebot begeistert. „Die Kombination aus erfahrenen und jungen Ausbildern sticht besonders hervor und ergänzt sich aus meiner Sicht hervorragend – wir sind sehr zufrieden mit den Kursangeboten“, so sein erstes Fazit.

Thomas E., dessen Kinder ebenfalls gegenwärtig

Schwimmkurse besuchen, kommt zu einem eindeutigen Fazit: „Die 1:2-Betreuung ist für die Kinder ideal, weshalb wir die DLRG auch gegenüber anderen Anbietern bevorzugen. Dort werden noch mehr Kinder von einem Ausbilder ausgebildet, sodass nicht ganz so viel Zeit für jedes einzelne Kind übrig bleibt.“

Wieder andere Elternteile heben im Gespräch die positive Wahrnehmung der DLRG Münster in der Öffentlichkeit hervor, die Anlass war, die Schwimmausbildung auch bei dieser zu absolvieren.

Aus der Sicht vieler Eltern war

und ist das Engagement der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Ausbilder faszinierend und lobenswert. Besonders der vergleichsweise junge Altersdurchschnitt garantiert eine erfolgsversprechende und qualifizierte Ausbildung – gerade weil junge Ausbilder und Ausbilderinnen die Kleinen in unserer Gesellschaft gut erreichen und verstehen können.

Vor allem die geringe Distanz zwischen Eltern und Kindern während der Ausbildung findet bei zahlreichen Eltern ausdrücklichen Zuspruch, die ihre Sprösslinge jeden Montag in der Zeit von 19-22 Uhr zu den verschiedenen Kursangeboten ins Ostbad begleiten.

Neben den sozial verträglichen Kostenbeiträgen kann sie auf zahlreiche Lehrscheininhaber zählen, die eine qualitativ hochwertige Ausbildung garantieren.

Neben den regulären Kursangeboten (Anfängerschwimmen, Jugendschwimmabzeichen, Rettungsschwimmen) besucht auch die Tauchtruppe der DLRG Münster regelmäßig das Ostbad, um konditionell auch in der Wintersaison fit zu bleiben und um technische Feinheiten weiter zu verin-



Lisa Brummel mit Spaß im Blick



Druck von allen Seiten

nerlichen. Besonders im Hinblick auf die Absicherung von Großveranstaltungen mit zahlreichen Sportlern wie den TriFinish Triathlon oder das alljährliche Ultra schwimmen im Hafenbecken ist es unabdingbar, dass die Taucher einsatzbereit und konditionell im Training bleiben.

Als Novum sticht im Ostbad die exklusive Erwachsenenschwimm- ausbildung hervor, die von zahlreichen älteren wie auch jüngeren Erwachsenen wahr – und angenommen wird. Parallel zur Erwachsenen schwimmausbildung wird auch ein Wassergymnastik- kurs angeboten, der sich eines großen Zuspruchs erfreut.

Bedingt durch demographische und stadtentwicklungstechnische Prozesse ist die Nachfrage nach entsprechenden Kursangeboten unterschiedlich groß. Nachdem zeitweise die Zahl der Kinder in der Anfängerschwimmausbildung zurückgegangen war, nimmt sie nun wieder zu.

Erstaunlich ist der Einzugsbereich, den das Ostbad hat. So kommen nicht nur Kinder aus der unmittelbaren Umge-

bung ins Ostbad, sondern teilweise auch aus anderen Stadtteilen oder Ortschaften.

Seit der Gründungszeit des Ausbildungszentrums ist das Ostbad eines der größten Ausbildungszentren der DLRG in Münster. Ein großer Stamm erfahrener Ausbilder garantiert vor Ort eine gründliche, moderne und attraktive Ausbildung für die Teilnehmer/Innen der jeweiligen Kurse.

Über weitere interessierte, motivierte und

engagierte Jugendliche, die später als Ausbilder/Innen fungieren möchten, würde sich das Ostbad sehr freuen, um auch in Zukunft den Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. ■

Daniel Kuna



Einsatztaucher im Training



Peter Gehling mit Schwimmanfänger

Ausbildung

Ausbildungszentrum Handorf



Das Team

Dienstag, 17 Uhr im Bürgerbad Handorf. Die DLRG ruft zum Schwimmkurs. Das heißt, rufen muss sie gar nicht die Mann-/Frauschaft des Ausbildungszentrum Handorf der DLRG Münster.

Die Handorfer kennen ihre DLRG seit mehr als 40 Jahren. Damals, als es begann, nannte man sich noch Ortsgruppe Sudmühle-Handorf, bis nach der Eingliederung in die DLRG Münster der Name Ausbildungszentrum Handorf in die Satzung kam.

Die Handorfer sind ein besonderes Volk. Was sie nicht mögen, gibt es erst gar nicht. Was sie gut finden, unterstützen sie bedingungslos. Die DLRG finden sie gut, sehr gut sogar. So sagen jedenfalls die drei Mütter, die jeden Dienstagabend auf der Wärmebank im Bürgerbad sitzen und ihren Kindern bei der Schwimmbildung zusehen. Lange haben sie anfangs darauf gewartet, dass ihre Kinder hier an einem Schwimmkurs teilnehmen können. Aber was gut

ist, wissen eben auch die Anderen, und alle wollen dahin.

An alledem hat Manuela Eschert als Ausbildungsleiterin seit langer Zeit große Freude. Trägt doch ihre unermüdliche Anstrengung nach Perfektion in der Schwimmbildung reiche Früchte.

Alleinstellungsmerkmal im ABZ Handorf ist die Eltern-Kind-Gruppe, die mit Begeisterung von Familien angenommen wird. Das

einziges Ausbildungsangebot, bei dem auch Ungeübte mitarbeiten dürfen, die Eltern eben. Das Anfängerschwimmen, die Jugendschwimmbildung, Junior-Retter und Rettungsschwimmen, also das ganze Programm wird hier von einem besonders gut qualifizierten Ausbildungsteam angeboten. Eine ungewöhnliche Dichte an Lehrscheininhabern ist auf die Kontinuität zurückzuführen, mit der Manuela Eschert ihre Ausbilder zu den Qualifikationslehrgängen schickt. Mit Erreichen der jeweiligen Altersgrenze schickt sie ihre Ausbilder mit großem Erfolg zu den angebotenen Lehrgängen auf allen Ebenen. Sie ist eben nicht ohne Grund Ausbildungsleiterin für den gesamten Bezirk Münster.

Hiervon profitieren die Kursteilnehmer in allen Kursen. Selbst dem unvoreingenommenen Betrachter entgeht nicht, dass Kinder und Jugendliche gleichsam mit den Ausbildern sehr konzentriert zur Sache gehen. Hier überträgt sich förmlich die Kompetenz der Ausbilder auf das Verhalten der Teilnehmer. Gleichwohl



Eltern-Kind-Schwimmen

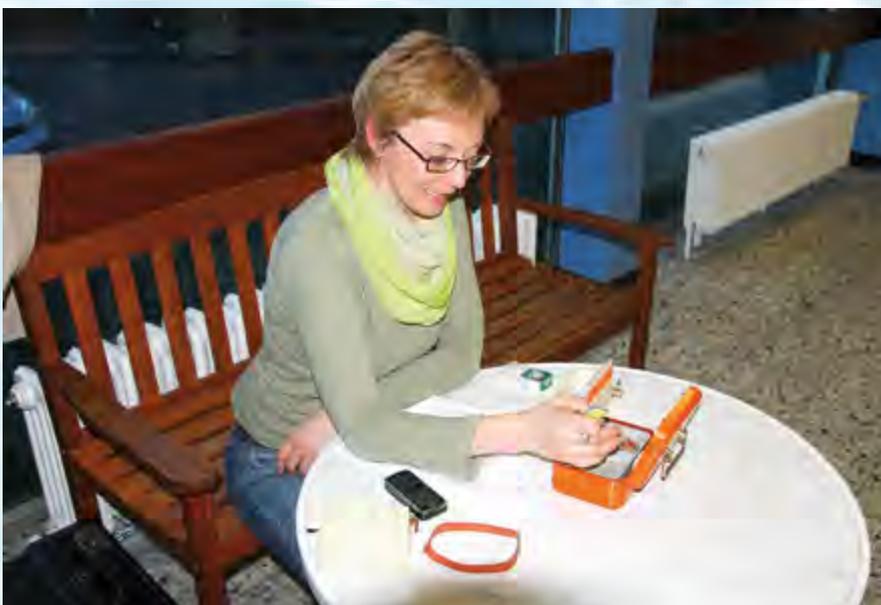
Ausbildung



Reigen



Lea Tellmann mit Emily



Susanne Gross hat die Kasse fest im Griff

bleibt der Freiraum des Wohlfühlens und eine unbändige Freude am Lernerfolg. Denn bei allem Ernst an der überlebenswichtigen Sache schwimmen zu können kommt der Spaß nicht zu kurz.

Das gilt auch für das Ausbildersteam, das sich mehrmals im Jahr zu freizeithlichen Aktivitäten trifft, die aus den eigenen Reihen organisiert werden.

Ein Highlight ist in jedem Jahr die Teilnahme an den Stadtmeisterschaften im Schwimmen. Mehrere Stadtmeister/innen, besonders in den jüngeren Jahrgängen, sind in jedem Jahr ein stolzes Ergebnis.

Ein Geheimtipp ist die Rettungsschwimmausbildung im ABZ Handorf. Zwar wird ein zusätzlicher Termin in einem anderen Bad in jedem Kurs erforderlich, weil die vorhandene Wassertiefe eine Tauchprüfung nicht zulässt, jedoch hat hier schon so mancher Teilnehmer einen freien Platz ergattert, weil Handorf „so weit draußen“ liegt.

Den potentiellen Handorfer wird es freuen, denn wer nicht aus der Innenstadt anreist, lässt automatisch einen Platz für die Handorfer frei in den beliebten Schwimmkursen der DLRG in Handorf. ■

Wilfried Sandbaumhüter



Durchblick

Ein Besuch im ABZ Roxel I



Das Team

Roxel I? Reicht nicht einfach Roxel? Warum das so ist und seit wann, das lesen Interessierte im nächsten Bericht. Hier geht es zunächst um das Roxeler Urgestein in der DLRG, das ABZ-Roxel, das vor vielen Jahren als Ortgruppe Roxel in die DLRG Münster eingegliedert wurde.

Das Roxeler Hallenbad bietet, wenn auch klein, aber fein, Ausbildungsmöglichkeiten für das gesamte Programm der DLRG-Schwimmausbildung. Wassergewöhnung, Anfängerschwimmkurse, Kurse zum Erwerb der Jugendschwimmabzeichen, dem Junior-Retter und dem Deutschen Rettungsschwimmpass, und bei Bedarf das Schnorcheltauchabzeichen sind möglich. Zwar gibt es nur vier Schwimmbahnen, dafür aber bei einer Wassertiefe von 3,80 Meter auch ein 3-Meter Sprungbrett. Das be-

deutet gegenüber anderen ABZ, dass man für Tauchprüfungen und Sprungübungen nicht reisen muss. Der Hubboden im Nichtschwimmerbereich bietet gute Bedingungen für die Anfängerschwimmkurse.

Das Team um den langjährigen Ausbildungsleiter Heinz-Werner (Locke) Beckmann kann man wohl zu Recht als ein sogenanntes

eingeschworenes Team bezeichnen. Das äußert sich immer wieder in einem besonderen Zusammengehörigkeitsgefühl, das sich auch außerhalb des Schwimmbades zeigt. Das überträgt sich im positiven Sinn auch auf die Kursteilnehmer und die Eltern. Nach den Eindrücken in Gesprächen mit den Eltern haben diese Vertrauen in die Ausbildungsarbeit der ehrenamtlichen Aktiven. Sie stehen dem Ehrenamt nicht zuletzt deswegen sehr positiv gegenüber, weil sie zum Teil aus Erfahrungen wissen, dass diese ihre Arbeit ebenso gut oder besser machen als Andere. Nicht zuletzt garantiert das Ehrenamt eine sozialverträgliche Gestaltung der Kostenbeiträge. Es ist immer wieder zu beobachten, dass die Eltern, die in diesem Bad nicht in die Schwimmhalle dürfen, an der „Schaufenscheibe“ an den Freuden der Kinder im Wasser teilhaben. Andere wieder lehnen sich gelassen zurück, lesen oder stricken, weil sie wissen, dass da drin „die Seepferdchenproduktion“ läuft, wie ein Vater fröhlich mitteilte.



Bela und Betti



Matteo und Johan



Alles Gute kommt von oben



Rettungsschwimmen

Alle ABZ, so auch das ABZ Roxel, werden sich in der nächsten Zeit auf die Umsetzung einer neuen Prüfungsordnung konzentrieren. Neue Ausbilder werden Qualifikationslehrgänge besuchen, „Alte Hasen“ werden ihre Kenntnisse in Weiterbildungen vertiefen. Das gemeinsame Ziel wird immer das gleiche sein: Eine qualifizierte Ausbildung muss dazu führen, dass alle Kinder in Münster sicher schwimmen können. Sicher schwimmen heißt im Verständnis der DLRG Münster nicht nur das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ zu erlangen. Das Jugendschwimmerabzeichen in Bronze gilt als die Voraussetzung vom sicheren Schwimmen sprechen zu können.

Gemeinsam mit seinem neuen Stellvertreter Udo Lösel und einem zukunftsorientierten Team wird Heinz-Werner (Locke) Beckmann weiterhin Donnerstag für Donnerstag die „Seepferdchenproduktion“ vorantreiben. ■ ws



Autogrammsammlung

Ausbildungszentrum Roxel II



Das Team

Roxel II? Was für ein Begriff? Woher kommt das denn? Drei Fragezeichen finden sich sonst nur in Kinderbüchern, hier hinter dem Ausbildungszentrum (ABZ) der DLRG Münster in Roxel. Die Antwort ist allerdings einfacher als die Rätsel, mit denen sich die Kinderdetektive beschäftigen müssen.

Roxel II, weil es auch Roxel I gibt. (siehe Bericht Seite 24). Als Begriff erschien es dem Vorstand der DLRG Münster geeignet das „alte“ und das „neue“ ABZ Roxel auseinanderhalten zu können. Das neue? Schon wieder ein Fragezeichen. Das kommt daher, dass die „neuen“ Roxeler das „alte“ Südbadteam sind. Erinnern wir uns. Das Südbad wurde damals im neuen Bäderkonzept der Stadt Münster ge-

strichen. Es wurde abgerissen. Das Team musste umziehen nach Roxel, und ist nun das ABZ Roxel II.

Michaela Köbbing ist die ABZ-Leiterin, Uwe Mildenerger ihr Stellvertreter. Sie können sich auf ein Team aus einer guten Mischung von jungen und routinierteren Ausbildern verlassen. Von der

Anfängerschwimmausbildung bis zu den Rettungsschwimmkursen und bei Bedarf das Schnorcheltauchabzeichen wird hier das gesamte Ausbildungsangebot der DLRG umgesetzt. Die vier Bahnen sind ständig ausgelastet. Der Hubboden im Nichtschwimmerbereich ist bei der Anfängerschwimmausbildung sehr hilfreich. Das vorhandene 3-Metersprungbrett und die entsprechende Wassertiefe von 3.80 Metern lässt auch die Tauch- und Springprüfungen zu.

Wie wir aus dem Bericht über Roxel I wissen (Seite...), bleiben die Eltern der Kursteilnehmer hier im wahrsten Sinne des Wortes außen vor. Auf Nachfrage finden dies die Eltern aber überwiegend in Ordnung. Sollen sich die lieben Kleinen doch auf ihre Ausbilder konzentrieren, denn das Ergebnis soll eine gute Schwimmausbildung sein. Diesem Anspruch werden die qualifizierten ehrenamtlich tätigen DLRG-ler gerecht. Ständige Aus- und Weiterbildung der Aktiven ist ein festgeschrie-



Eternalarm

benes Ziel aller Ausbildungsleiter in den ABZ. Bezirksausbildungsleiterin Manuela Eschert ist stolz darauf, den Bezirk Münster auf einem guten Weg zu wissen.

Nun wissen wir, dass Motivation einen ganz großen Teil des ehrenamtlichen Engagements ausmacht. Da verstehen auch die Ausbilder des ABZ Roxel II viel Spaß, und das meinen sie ernst. So machten sie im vergangenen Jahr einen Vergnügungspark im benachbarten Holland unsicher. (siehe Seite 32). Dieser kleine Lohn für mindesten einmal wöchentliches Ehrenamt ist gering, reicht jedoch aus, die Kursteilnehmer merken zu lassen, dass da zufriedene Menschen am Werk sind. Das bestätigen auf Nachfrage gerne auch die Eltern vor der schon erwähnten Scheibe. Die allgemeine Zufriedenheit schlägt sich Jahr für Jahr in den Mitgliederzahlen nieder. Nicht nur die verbilligten Kostenbeiträge lassen die Entscheidung zur Mitgliedschaft leicht werden. Die Mehrzahl der Mitglieder sind einfach Überzeugungstäter. ■ ws



Mira Mildenberger und Jana Köbbing



Rettungsschwimmen mit Uwe Mildenberger



Mira Mildenberger



Eternalarm

Ausbildungszentrum Kinderhaus



Mit Entstehen des Bürgerzentrums und der Errichtung des Hallenbades im Jahre 1983 nahm die DLRG Münster ihre ehrenamtliche Arbeit im ABZ Kinderhaus auf.

Dem jüngsten ABZ der DLRG Münster steht eine moderne Anlage mit Babybecken, Whirlpool, Nichtschwimmer- sowie Sportbecken zur Verfügung. Angeboten wird im ABZ Kinderhaus schwerpunktmäßig die Anfängerschwimmbildung sowie der Erwerb der Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold. Zusätzlich wird bei entsprechender Nachfrage auch ein Juniorretterkurs angeboten. Rettungsschwimmkurse der Stufen Bronze und Silber werden

ständig, in der Stufe Gold bei Bedarf durchgeführt. Das Sportbecken mit einer Wassertiefe von 1.80 Meter bedingt, dass die Taucherausbildung in anderen ABZ durchgeführt wird. Somit besteht ein ständiger und fördernder Kontakt zu den anderen ABZ der DLRG Münster

Ralf F., der seine Tochter Tessa (5 Jahre) nun schon seit einiger Zeit zu den Kursen begleitet, zeigt sich

begeistert von den kleinen, aber doch wichtigen Fortschritten seiner Tochter auf dem Ausbildungsweg. „Sie geht die Ausbildung mit einer unglaublichen Begeisterung und Freude an. Ich kann mir daher durchaus vorstellen, dass wir auch langfristig dabei bleiben.“, sagt der begeisterte Vater.

Gerade der „Konkurrenzkampf“ unter den Kindern, aber auch Eltern treibt die Ausbildung mit voran: „Da wird manchmal schon gefragt, wie weit Dein Kind nun ist. Ein richtiger „Konkurrenzkampf“ unter den begleitenden Eltern findet dort statt“, grinst Ralf F. wissend. Er selbst habe von dem Angebot der DLRG in Kinderhaus in der Zeitung bzw. im Internet erfahren – da er mit seiner Familie aus Sprakel kommt, stellte sich seinerzeit nur die Frage, ob er nach Greven oder Münster geht – er entschied sich für Münster bzw. Kinderhaus und ist rundum zufrieden. „Dass die Eltern die Ausbildung so hautnah miterleben können und dürfen, wäre bei einer Privatschule nicht möglich. Ich bin der Ansicht, dass dieser Umstand sowohl für Eltern



Douha und Mousa mit Antje Gasch

wie auch für die Kinder von Vorteil ist. Die Nähe gibt den Kindern Sicherheit und fördert deren Ausbildung.“, weiß F., der inzwischen auch Mitglied in der DLRG geworden ist.

„Eine Privatschule wäre für uns nie in Frage gekommen. Dort gibt es zum einen nicht die außerordentlich individuelle Betreuung der Kinder und auch die Kursbeiträge sind deutlich höher“, sagt F. und verweist damit auf die sozial verträglichen Kursbeiträge, die von der DLRG Münster angeboten werden, um möglichst vielen Münsteranern einen Zugang zu einer Schwimmausbildung zu verschaffen.

Zu verdanken sind diese positiven Eindrücke einem erfahrenen Team aus jungen wie auch älteren qualifizierten Ausbilder/Innen, die in engem Kontakt mit den Kindern die Erfolge der einzelnen Ausbildungswege erarbeiten und die Kinder und Jugendlichen individuell fordern und fördern.

In Koexistenz zur Westfalia Kinderhaus, die dort zum Teil zeitgleich mit einigen Schwimmern und Schwimmerinnen ihre Trainingspläne absolviert, werden die Kurse zum Jugendschwimmabzeichen durchgeführt. So wird den Kursteilnehmer/Innen schnell das Ziel vor Augen geführt: erfolgreicher Schwimmsport, der durchaus auch auf Wettkampfebene erlebt werden kann.

Um auch in Zukunft diese Kurse erfolgreich anbieten und durchführen zu können, werden ständig weitere Ausbilder/Innen eingearbeitet und weitergebildet, um den stets hohen eigenen Erwartungen und Anforderungen gerecht zu werden. Über weitere interessierte, motivierte und engagierte Ausbilder und Ausbilderinnen würde sich auch das ABZ Kinderhaus jederzeit freuen! ■

Daniel Kuna



Betrieb auf allen Bahnen



Theorie beim Rettungsschwimmen



Hannah Hacker erhält ein Danke (Merci)

Stützpunkt Papst-Johannes-Schule

Die DLRG Münster und die Lebenshilfe kooperieren seit mehr als 40 Jahren in der Schwimmbildung für Kinder mit geistiger Behinderung. Mit Erstellung der Papst-Johannes-Schule 1975 kann das hier gebaute Schwimmbad genutzt werden.

Eine stattliche Anzahl von mehreren Hundert Schwimmbildungen konnte seither mit dem Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ und sogar mit dem Jugendschwimmerabzeichen in Bronze abgeschlossen werden.

Ehrenamtliche Ausbilder der DLRG Münster betreuen hier derzeit zwölf Kinder. Die eins zu

eins-Ausbildung wird für alle Kinder angestrebt, da sie ständig einer besonderen Obhut bedürfen. Spezielle Kurse zum Umgang mit behinderten Kindern qualifizieren die Ausbilder für ihre speziellen Aufgaben. Diese werden immer wieder den sich ändernden Anforderungen angepasst.

Erfolgreich abgeschlossene Schwimmbildungen sind oft erst nach Jahren erreicht. Doch damit ist das Ende der Betreuung nicht erreicht. Seit mehr als zehn Jahren betreut Volker Brummel eine Schwimmgruppe im Ostbad, in der die Schwimmer gemeinsam mit nicht behinderten Kin-

dern gefördert werden.

Rolf König und seine „PARA Delphins“ nehmen jährlich an den Bethelathletics teil. 1. Plätze sind immer wieder dabei.

Damit diese intensive Arbeit stetig fortgeführt werden kann, sind Stützpunktleiter Hans-Peter Gasch und sein Stellvertreter Rolf König ständig gefordert, immer neue Ausbilder/innen zu finden, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement die Arbeit im DLRG-Stützpunkt Papst-Johannes-Schule bereichern. Interessierte werden gebeten sich unter papst-joh.-schule@meunster.dlrg.de zu bewerben. ■ ws

Liebst Du den Umgang mit Menschen? Willst Du Vertrauen geben? Lehre Schwimmen!



Voraussetzungen:

Freude am Umgang mit Kindern im Wasser und viel **Geduld**.
Bereitschaft regelmäßig einmal wöchentlich dienstags von 17.00-19.00 Uhr ehrenamtlich im Team der

DLRG Münster im Kooperationsprojekt mit der Lebenshilfe Münster
Einzelschwimmunterricht für Kinder mit körperlichen und geistigen Einschränkungen in der Papst-Johannisschule zu erteilen.

Es besteht ein direkter Kontakt zu den Eltern.

Die Mitgliedschaft in der DLRG Münster ist aus Versicherungsgründen erforderlich.
Mitgliedsbeitrag Erw. € 36,00 / Jahr.

Möglichkeit zur Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen der DLRG im Bereich Schwimmen.

Kontakt: Klaus-Peter Gasch, E-Mail: papst-joh.-schule@muenster.dlrg.de

Lehrgang Grundmodul Ausbildungsassistent in Münster

Am letzten Wochenende im Oktober begannen 25 Jugendliche ihre Ausbildung zum Ausbildungsassistenten. In den Theoriestunden am Samstag und Sonntagvormittag hörten sie viel über die verschiedenen Lehrmethoden und Führungsstile und über die Voraussetzungen, die man als Ausbilder mitbringen sollte. Außerdem befassten sie sich mit der Organisation von Schwimmstunden und den zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen. Die zukünftigen Ausbildungsassistenten haben vieles

über die Biomechanik des Brustschwimmens und die verschiedenen Möglichkeiten der Fehlerkorrektur gehört.

An den Nachmittagen ging es zum Praxisteil in das Handorfer Bürgerbad, um den eigenen Schwimmstil gegenseitig genau unter die Lupe zu nehmen. Da dort vier weitere erfahrene Ausbilder im Bad Unterstützung gaben, konnte die Gruppe geteilt werden, und es war ein intensives Üben möglich. Auch Spiele zur Wassergewöhnung- und Wasserbewältigung konnten im Bad

ausprobiert werden. Besonderen Spaß hatten alle am „Schütteltanz“, den Carina den Teilnehmern vermittelte.

Die Lehrgangsleiter Martina Brummel und Michael Schroeder wünschten allen neuen zukünftigen Assistenten viel Spaß und Motivation für die Ausbildung. Den Helfern dankten sie sehr für die Unterstützung. ■

Martina Brummel und
Michael Schroeder



Kostenbeiträge Schwimmkurse DLRG Münster

(gültig ab Januar 2013)

	Öffentlich	Mitglieder
Schwimmkurse Wassergewöhnung, Seepferdchen Deutscher Jugendschwimmpass Gold - Silber - Bronze	48,00 €	24,00 €
Junior-Retter	48,00 €	24,00 €
Deutscher Rettungsschwimmpass Bronze - Silber - Gold	66,00 €	36,00 €



Ausbildungszentren

Roxel II auf Fahrt



Bereits im Mai des vergangenen Jahres gab es für die Ausbilder des ABZ Roxel II und einige Familienangehörige ein „Nachholspiel“ auf internationaler Ebene.

Die im Vorjahr abgesagte Ausbilderfahrt führte ABZ-Leiterin Michaela Köbbing und ihre Mitreisenden in den Freizeitpark Duinrell im benachbarten Holland.

Wohnwagen, Wohnmobile und

einige Zelte dienten als Fahrzeuge und Unterkünfte. Das leibliche Wohl stand auf dieser Fahrt wohl nicht nur am Anfang. Schon während das Versorgungszelt und sonstiges Equipment aufgebaut wurde, brutzelten Würstchen auf dem Grill und Bratkartoffeln in der Pfanne.

Der Sturm auf den Freizeitpark am zweiten Tag zeigte, dass nur wenige eine Scheu gegen die neue und rasante Attraktion, der Falcon Achterbahn, hatten zumal einigen der Park schon bekannt war.

Am späten Nachmittag ging es in das zugehörige Tikibad mit seinen mehr als 12 Rutschen, während ein Teil das Abendessen vorbereitete.

Nach guten Gesprächen und Kartenspielen war so manch einer froh eine Heizung im Wohnwagen/-mobil zu haben.

Wir bedauerten unsere Kameras im Zelt wegen der doch recht eisigen Temperaturen. Ganz im Gegensatz zu der Sonne tagsüber, die wir über das ganze Wochenende erleben durften. ...und das Ziel einer weiteren Ausbilderfahrt dürfte auch schon feststehen...

In den Sommerferien gab es ein gemütliches Nachtreffen. Bei einem Grillabend wurden Fotos und Videos ausgetauscht, bzw. auf einer Großleinwand angesehen. ■

Michaela Köbbing



Münsteraner beginnen Multiplikatoren Ausbildung beim Landes- und Bundesverband

Multiplikator Schwimmen/ Rettungsschwimmen eine der höchsten ehrenamtlichen Qualifikationen innerhalb der DLRG. Sie berechtigt zur Durchführung von Lehrscheinlehrgängen und zur Lehrscheinprüfung im Auftrag des Landesverbandes.

Der Erwerb dieser Qualifikation setzt Erfahrung in der Referententätigkeit im Bezirk sowie im Landesverband voraus. Die erforderlichen Schulungen zum Er-

werb der Qualifikation und die Prüfung werden vom Bundesverband zentral für alle Landesverbände durchgeführt.

Sechs Münsteraner: Fabian Inkmann, Felicia Centeno Bermejo, Norina Centeno Bermejo, Franziska Teschers, Tim Eschert und Charlotte Kather werden sich jetzt auf diesen Weg begeben.

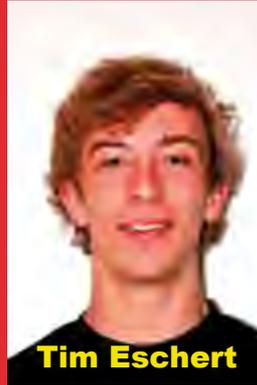
Die ersten haben bereits an der Lehrscheinzentralprüfung des Landesverbandes teilgenommen und werden jetzt die ersten

Lehrgänge absolvieren. Parallel werden alle weiterhin in Münster Praxis in der Referententätigkeit sammeln.

Ziel ist, auf diesem Weg Ende 2014 die Zahl der Multiplikatoren im Bezirk Münster deutlich zu erhöhen, um die für alle Bäder erforderlichen Lehrgänge weiterhin anbieten zu können. ■ me



**Charlotte
Kather**



Tim Eschert



**Norina
Centeno Bermejo**

Multiplikatorenanwärter



**Felicia
Centeno Bermejo**



**Franziska
Teschers**



Fabian Inkmann

Lehrschein für Daniel Kuna

Der war nicht einfach, der Erwerb des Lehrscheins der DLRG, den Daniel Kuna Anfang des Jahres nach erfolgreicher Prüfung erhalten hat. Das ist für die DLRG Münster eine Premiere, resultierend aus dem gemeinsamen Lehrgangsprogramm der DLRG Landesverbände Nordrhein und Westfalen.

Bereits in der Ausgabe 2-2012 informierte Daniel Kuna in einem Bericht über seine positiven Erfahrungen aus den Assistentenlehrgängen bei LV Nordrhein. Diese Erfahrungen setzten sich in weiterführenden Lehrgängen fort.

Der gemeinsame Grundausbildungsblock für den Ausbilderlehrgang Schwimmen und den Lehrschein beinhaltet u. a. methodisch didaktische Schulung sowie Rechts- und Versicherungsfragen. Praktische Kenntnisse werden

durch das Angebot aller Kursformen im Bad vertieft. In Form von Wochenendkursen schließt sich beim LV Nordrhein die Fach-



ausbildung an. Nach absolvierter Prüfung in Form von Referaten, Lehrproben, einem Test und dem Schreiben einer Lehrscheinarbeit erwarb Daniel Kuna die Prüfberechtigung für alle Abzeichen in der DLRG Schwimmausbildung.

Eine zusätzliche Anforderung stellten die An- und Abreise und die Unterbringung für den Teilnehmer aus Westfalen dar. Gleichwohl sieht Daniel Kuna gleichsam mit dem Bezirk Münster die Premiere als gelungen an. Schauen wir, ob der gelungenen Premiere eine erfolgreiche Tournee folgt. ■ ws

Strömungsretter der DLRG Münster trainieren am THW-Turm die Evakuierung von Personen

Strömungsretter der DLRG Münster trainierten Ende Oktober 2012 gemeinsam mit der DLRG Hattingen-Süd in Münster, um das Evakuieren von Personen aus Gebäuden mittels passiver Ablassetechnik zu üben. Ein solches Szenario kann bei durch Hochwasser umschlossene Bauten vorkommen, so dass diese Übung mittlerweile im Bundesstandard einheitlich gelehrt wird.

Am 12m-Turm des THW Ortsverbandes Münster fanden die Wasserretter die optimalen Bedingungen für die vorgegebene Lage. Initial mussten sich alle Strömungsretter einen Zu-

gang zum Dachgeschoss über die außen angebrachten Seile mittels Steigklemmen und Trittschlaufen verschaffen. Das mitgeführte Einsatzmaterial musste in das zweite Obergeschoss verbracht werden.

Nach Aufbau einer Ablassstelle wurde ein Retter zu einer Person im ersten Obergeschoss abgelassen. Dieser nahm die Hilfesuchende Person auf, ließ sich mit ihr außerhalb des Turmes zum Erdgeschoss ab. Die Ausbilder Stefan Toboll, Patrick Sandfort der DLRG Münster und Gernot Kubiak von der DLRG Hattingen-Süd zeigten sich trotz Temperaturen um 0° Grad mit der Umsetzung

sehr zufrieden, obwohl die Temperaturen allen zusetzte.

Die DLRG Münster ist neben der DLRG Hattingen-Süd, der DLRG Marl und dem DLRG Bezirk Südsauerlandkreis ein Schwerpunktzentrum in der Ausbildung der Strömungsrettung. Münster verfügt neben 21 Strömungsrettern auch über die seiltechnische Ausrüstung zur Rettung von Personen aus Gebäuden sowie zur Überquerung von Flüssen mittels Seiltechniken. ■

Patrick Sandfort



Auch Ihre Spende hilft Leben retten!

Spendenkonto der DLRG Münster:

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto 137 703
Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto 403 291 500

Jahresabschlussübung

Am 30.12.2012, also gewissermaßen „Fünf vor Zwölf“ des Jahres 2012, setzte Einsatzleiter Patrick Sandfort noch ein spektakuläres Training der Strömungsretter an der Kanal-Überführung in Gelmer an.

In der Hochwasser führenden Ems treiben hilflose Personen, die es von Kanalüberführung aus zu retten gilt. Strömungsretter der DLRG Münster, DLRG Marl und der DLRG Telgte sind gemeinsam vor Ort, um diese Übung zu bewältigen. 15 Meter abwärts in die reißende Ems müssen sich die Retter abseilen, um die Personen zu retten. Jeder der Retter muss diese Übung absolvieren. Bei einer Fließgeschwindigkeit von ca. 1.5 Meter in der Sekunde wurden die Personen nach einer kurzen Schwimmstrecke ans Ufer geholt.

Der zweite Teil des Trainings brachte ein Seil geführtes Schlauchboot ins Spiel. Abgeseilt von der Brücke, wurde eine Person vom Mauervorsprung auf dem Sockel der Brücke in das geführte Schlauchboot übernommen und ans Ufer verbracht.

Diese spektakuläre Übung fand auch das Interesse der Medien, denen Wilfried Sandbaumhüter, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2012 dankte. ■ ws



Konzentration vor dem Abseilen



Bitte einsteigen!



Alle Mann an Bord?



Die Karawane der Bagagewagen

Motivation Wasserrettungsdienst

Wenn ich weiß, was ich machen muss, wenn ich es will, kann ich sagen, ob ich es will.

Klar, darum bieten „Die zwei vom Wasserrettungsdienst“ Bastian Mildenerger und David Austermann an, den Wasserrettungsdienst (WRD) der DLRG Münster kennen zu lernen.

Am 8. Juni 2013 von 09:30 bis 17:00 Uhr können alle interessier-

ten DLRG-Mitglieder ab 12 Jahre, das gilt auch für Erwachsene und die sogenannten „Alten Hasen“ den WRD kennen lernen.

Bei dieser Veranstaltung wird die Arbeit des Wasserrettungsdienstes am und auf dem Dortmund-Ems-Kanal genauer erklärt. Mit mehreren Motorrettungsbooten wird das Wachgebiet erkundet, die Ausstattung des DLRG-Ausbildungszentrums am

Lechtenbergweg 7a gezeigt, und viel Spaß gibt's dabei auch! Im Anschluss gibt es frisch Gegrilltes und kühle alkoholfreie Erfrischungsgetränke.

Also, anmelden lohnt sich!
Information im Internet:
muenster.dlrg.de
Kontakt: wrd@muenster.dlrg.de



Koffer packen

Nein, auf Reisen geht die DLRG Münster nicht. Doch Koffer packen gehört zu immer wiederkehrenden Maßnahmen. Regelmäßig muss das Material, der Erste-Hilfe-Koffer und Rucksäcke, das in den Fahrzeugen und Booten bereitgehalten wird, erneuert werden. Hunderte von Packungen mit den unterschiedlichsten Materialien müssen dann ausgetauscht werden. Im Anschluss freut sich das Team der Erste-Hilfe-Ausbilder über eine Fülle von „Übungsmaterial“. Julian Wübken, Benedikt Sturm und Patrick Batzill wissen nun sehr genau, was in die Koffer hinein gehört, wie es gepackt werden muss und wie viel ehrenamtliche Zeit man dafür benötigt.

■ ws



Planspiele

Damit Jugendliche wissen, was im Einsatzfall zu tun ist

Im März 2013 gab es beim Jugend-Einsatz-Team (JET) die Aktion „Planspiele“. Die Jugendlichen bauten aus FIMO ihr erstes eigenes Einsatzfahrzeug. Danach wurden am Strand sowie am Kanal Einsatzszenarien im Kleinformat durchgeführt. Hier mussten die Jugendlichen ihren Einsatz selbst strukturieren, um Verletzte schnell bergen zu können.

Im Jugend-Einsatz-Team (JET) werden Jugendliche an den Wasserrettungsdienst spielerisch herangeführt. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren lernen im JET alles für den Wasserrettungsdienst kennen. Dazu gehört natürlich die Ausbildung wie zum Beispiel Seemannschaft und die Teilnahme an mehreren Wachgängen im Sommer. Für actionreiche Abwechslung sorgen unsere Wochenendveranstaltungen sowie das Fahren mit den Einsatzbooten. Neue interessierte Jugendliche sind im JET herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind:
25.05.2013 - 09.30-18.30 Uhr
Seemannschaft
15.-16.06.2013 - ab 08.00 Uhr
Wache am Waldsee in
Ladbergen

Die Termine sind ohne Gewähr, Änderungen werden per Mail an

angemeldete Jugendliche weitergeleitet.

Die Jugendlichen können sich anhand unserer Ausschreibungen in den Ausbildungszentren oder per E-Mail mit Vorname, Name und Geburtsdatum unter jet2@muenster.dlrg.de anmelden. ■

Tabea Mildenerger



Erste Hilfe

Die Ausbilder der DLRG Münster, die in den Ausbildungszentren von der Anfängerschwimmbildung bis hin zum Rettungsschwimmen tätig sind, müssen selbst immer wieder ihre Kenntnisse auffrischen. Im Februar wurden daher zwei Erste-Hilfe-Kurse für Ausbilder durchgeführt.

Erste-Hilfe-Ausbilder Benedikt Sturm und Robert Chrobak konnten die Kenntnisse von zahlreichen Teilnehmern in Theorie und Praxis auffrischen. Zwei neu angeschaffte Übungspuppen kamen neben zwei neuen AED-Übungsgeräten zum Einsatz. ■ bs



Jugend

Zoobesuch

Noch rechtzeitig vor dem großen Ansturm im Dezember hat die DLRG Jugend im November den Zoo in Münster besucht. Die 25 Teilnehmer ließen sich vom schlechten Wetter nicht abschrecken. Viele interessante Eindrücke konnten sie mitnehmen. Sie waren vielen Tieren so nahe, wie es bei einem schönen Sommertag sicher nicht möglich gewesen wäre. Die Teilnehmer konnten sich in Kleingruppen frei im Zoo bewegen. Dennoch blieben auch viele von den älteren Kindern bei unserer Kleinkindgruppe und alle hatten gemeinsam sehr viel Spaß. Die



Vorstellung im Delfinarium war ein schöner gemeinsamer Abschluss. Da die Zeit schnell verflog, konnten sie leider nicht allen Bewohnern des Zoos einen Besuch abstatten. Alle Betreuer und Teilnehmer freuen sich auf weitere Besuche im Allwetterzoo Münster. ■

Sebastian Helmig



Plätzchenbäckerei 2012

In der Adventszeit hat die DLRG Jugend Weihnachtsplätzchen gebacken. Hierzu trafen sich an einem Sonntag 30 Kinder in der Weihnachtsbäckerei im Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg.

Acht Betreuer hielten zusätzlich mit verschiedenen Attraktionen die „Horde“ zusammen. Neben dem Keksebacken und Verziern wurde Wii gespielt und eine Bootsrundfahrt mit einem Motorrettungsboot angeboten.

für die Verwaltung und die Betreuer über. Der heimelige Duft der Plätzchenbäckerei lag noch lange in der Luft des Ausbildungszentrums, so dass die Eltern, die ihre glücklichen Kinder abholten, noch einen Hauch davon mitbekamen. ■

Bastian Mildenberger



Die Kinder backten viele bunte Kekse in allen Formen, zum Beispiel als Weihnachtsmann oder Weihnachtsstern. Es hatten sich jedoch auch Weihnachtshasen eingeschlichen.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Tüte voll mit Keksen, und es blieben sogar ein paar Tüten



Helau bei der DLRG Jugend

Die Alte Dechanei ist immer wieder Treffpunkt für die DLRG Jugend. Einmal im Jahr verschwindet der Boden des dortigen Kaminraums unter einer Schicht Konfetti, Luftschlangen und zerplatzter Luftballons.

Um das zu erreichen, feierte die DLRG-Jugend auch in diesem

Jahr einen besonderen Kinderkarneval. Es wurde viel getanzt. In Gruppenspielen konnten kleine Preise gewonnen werden. Nebenher wurden Süßigkeiten gefuttert und ordentlich Limonade getrunken, so dass alle kurz vor einem Zuckerschok standen. Zwischen durch entdeckten die kleinen Kar-

nevalisten die für einige noch unbekannte Dechanei und tobten durch die Räume. Zum Schluss der Feier wurden noch einmal alle Kinder neu geschminkt und versuchten vergeblich die restlichen Süßigkeiten zu verzehren. ■

Sebastian Helmig



Ihr Partner im großformatigen Digitaldruck



werbetechnik
W&T BRÜCK

Mesh-Net
ab 20 m²
12,-
EUR pro m²



-  XXL-Banner
-  Bauzaunwerbung
-  Gerüstplanen
-  Fahnen / Masten
-  Beachflags
-  Roll-Up
-  mobile Messestände
-  Werbezelte



Spichernstraße 26
48153 Münster

Tel.: 0251 71022
Fax: 0251 712863
info@wtbrueck.de

www.wtbrueck.de

Unterhaltung

Gewinner Preisrätsel 2-2012

Jan Jacobs ist begeisterter Radfahrer und damit sicher der ideale Gewinner des Gutscheines der Firma Fahrrad XXL Hürter. Er hatte die Anzahl der LED's mit 2965 am genauesten geschätzt. Die richtige Lösung war die Anzahl 2946 LED's in der Silhouette eines Blauwals in der Sonderausstellung des LWL-Museums für Naturkunde.

Die weitere Lösung aus dem Preisrätsel 2-2012 war natürlich das Fahrrad, mit dem man in Münster am besten fährt. Die weiteren Gewinner, die jeweils einen Gutschein für eine LWL-Museumscard erhielten, sind Julia Egen, Doris Janssen und Sven Janssen. ■ Die Redaktion



Gewinner

Gutschein Verlosung der Firma Fahrrad XXL Hürter

Nie war es einfacher die Grundlage für ein neues Fahrrad oder für Fahrzeugausrüstung zu erhalten.

1 Gutschein über € 50,00 wird verlost.

Ein Anruf an die Redaktion unter 0172 5329151 oder eine E-Mail an kommunikation@muenster.dlrg.de genügt. Sagen Sie Ihren Namen, Vornamen und Adresse sowie eine Telefonnummer für Rückfragen und schon sind Sie dabei. Es werden keine gesonderten Gebühren fällig.

Teilnehmen dürfen alle Leser der DLRG – Wir in Münster. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt nach dem Teilnahmeschluss am 30. Juni 2013 durch die Redaktion. Der Gewinner wird direkt benachrichtigt.

Die Redaktion wünscht viel Glück!

Fahrrad **XXL**
Hürter

**Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.muenster.dlrg.de**

Fachtagung für Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der jährlichen Gemeinsamen Fachtagung (GEFA) Anfang Januar 2013 aller Resorts im DLRG Landesverband Westfalen trafen sich auch die „Öka's“, auf gut deutsch Öffentlichkeitsarbeiter.

Neben der allgemeinen Themenbewältigung stand ein Interviewtraining mit Silvia Kowalewski, Medientrainerin und

WDR-Moderatorin, auf dem Programm. Für die DLRG Münster nahm Wilfried Sandbaumhüter teil. Immer wieder erstaunlich ist, welchen Respekt selbst gestandene Öffentlichkeitsarbeiter vor einem Mikrophon haben, wird es ihnen unvermittelt unter die Nase gehalten. Silvia Kowalewski verstand es jedoch sehr geschickt, durch den professionellen Aufbau

ihres Interviews die Scheu zu nehmen und die gewollten Informationen zu erhalten.

Einen breiten Raum nahmen die Beratungen zur Vorbereitung des Bootsstaffellaufes des Landesverbandes zum Jubiläum 100 Jahre DLRG ein. Letzte Absprachen zu den bestehenden Bootsstaffeln ließen die Erwartungen an dieses Event steigen. ■ ws



Grundmodul Assistentenlehrgänge

Ergänzend zu den Berichten zum Thema Aus- und Weiterbildung in der DLRG Münster erreichte die Redaktion noch kurz vor Redaktionsschluss diese Mitteilung der Ausbildungsleiterin Manuela Eschert.

Carolin Knuth, Robert Joksich und Andreas Eping besuchten Mitte April einen Lehrgang zum Grundmodul der Assistentenlehrgänge in Unna. Methodische Übungsreihen für Brust- Kraul- und Rückenkraultschwimmen, Teilnehmeranalyse bei den einzelnen Schwimmtechniken, Aufbau und Ablauf einer Übungsstunde und Lern- und Teillernziele festlegen,

waren die Themen des ersten Lehrgangstages.

Weitere Themen wie die Prüfungsordnung, der Umgang mit ADHS-Kindern und Kindern anderer Nationalitäten, Fehlerkorrekturen und die Motivation der Teilnehmer waren im theoretischen Teil des nächsten Tages im Plan.

Am Nachmittag wurde aus der Theorie Praxis. In einem kleinen Hallenbad wurden einige Übungen selbst auspro-

biert. In 2er-Teams wurde die Fehlerkorrektur geübt. Die Teilnehmer berichteten von einem super interessant gestalteten Lehrgang. ■ me



Doppelte Schirmherrschaft

Was haben NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und der Oberbürgermeister von Münster Markus Lewe gemeinsam? Sie halten jeweils die Schirmherrschaft der DLRG-Verbände in ihrem Wirkungskreis. Hannelore Kraft für die DLRG Landesverbände Nordrhein und Westfalen, Markus Lewe für die DLRG Münster.

Beide gemeinsam mit Vertretern der DLRG Münster unter einen „Schirm“ oder auf ein Foto zu bekommen, ist sicher eher selten zu bewerkstelligen. Gelungen ist dies dank Markus Lewe, der zum Neujahrsempfang der Stadt Münster geladen hatte. Hannelore Kraft als Festrednerin zu gewinnen, erwies sich als ein Glücksgriff. Nicht nur, dass der Rathausfestsaal selten gut besucht war, auch mit ihrer Festrede trug die Ministerpräsidentin zur besonders positiven Stimmung insbesondere der anwesenden DLRGler bei. Sie begrüßte nicht nur die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landes im ersten Satz, sondern würdigte deren Engagement immer wieder als eine Stütze des Landes.

Gleichfalls positiv wurde das



Ehrenamt in den Worten des Oberbürgermeisters dargestellt. Sowohl im humanitären und sportlichen Bereich als auch in der Politik und allen anderen Feldern des Ehrenamtes löste seine Anerkennung ebenfalls großen Beifall aus.

Der stellvertretende Bezirksleiter Klaus Köbbing und Wilfried Sandbaumhüter, Leiter der Verbandskommunikation, konnten neben der Ministerpräsidentin und dem Oberbürgermeister mit zahlreichen Vertretern der Poli-

tik, der Feuerwehr und Verwaltung Grüße austauschen. Da wurden der Bundestagsabgeordnete Ruprecht Polenz, der Landtagsabgeordnete Thomas Marquardt, Bürgermeisterin Karin Reismann ebenso begrüßt wie Dr. Langenberg von der Feuerwehr Münster oder „Sigi“ Winter, ehemaliger Leiter des Münsteraner Sportamtes und weitere Unterstützer der DLRG Münster. Einmal mehr konnte sich die DLRG Münster freuen in der Gesellschaft hohe Anerkennung zu erfahren. ■ ws

Bayer Stiftungen

Herbert-Grünwald-Stiftung: Förderzusage!

Die Herbert-Grünwald-Stiftung fördert gemeinnützige Einrichtungen, die sich im Einzugsgebiet der Bayer-Standorte für die Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung durch Sport einsetzen. Ein besonderer Augenmerk liegt da-

bei auf innovativen Ideen, die effektiv und nachhaltig umgesetzt werden: eben Hilfe, die wirkt!

Der Antrag der DLRG Münster zugunsten der Arbeit in der Papst-Johannes-Schule brachte jetzt eine projektbezogene Förderung in Höhe von 2000,00 Euro ein. Da-

mit trägt der unermüdliche Einsatz unserer ehrenamtlichen Ausbilder auch einmal Früchte durch finanzielle Unterstützung. Die DLRG Münster wird die zweckgebundenen Mittel entsprechend den Vorgaben einsetzen und sagt „Besten Dank“!



Impressum

Information der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Münster e. V.,
Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster
Tel. 0251 784404, Fax 0251 3997192, E-Mail info@muenster.dlrg.de
Internet: www.muenster.dlrg.de

Redaktion: Wilfried Sandbaumhüter (ws)

Beiträge: Daniel Kuna, Christoph Reiberg, Sebastian Helmig, Michaela Köbbing, Patrick Sandfort, Manuela Eschert (me), Wilfried Sandbaumhüter (ws) Benedikt Sturm (bs), Tabea Mildenerger, Bastian Mildenerger, David Austermann

Fotos: Jasper Sandfort, Sebastian Helmig, Volker Brummel, DLRG Münster, DLRG-Jugend Münster, JET

ViSdP: Wilfried Sandbaumhüter, Siemensstr. 20, 48153 Münster, Tel. 0251 87136637, Mobil 0172 5329151

E-Mail: kommunikation@muenster.dlrg.de

Titellayout: © Wilfried Sandbaumhüter

Titelfoto: Doppelte DLRG-Schirmherrschaft beim Neujahrsempfang 2013 der Stadt Münster. Schirmherrin der DLRG NRW Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Schirmherr der DLRG Münster Oberbürgermeister Markus Lewe mit Klaus Köbbing und Wilfried Sandbaumhüter (r.)

Druckerei: Hermann Kleyer, Münster-Roxel

Artikel, die mit Namen versehen sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der DLRG Münster wieder. Eingesandte Manuskripte und Fotos können nur bedingt zurückgegeben werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Berichtigungen vor. Nach Erscheinen wird die DLRG-Information „Wir in Münster“ unter www.muenster.dlrg.de im Internet veröffentlicht.

Organisationshinweise

Die Geschäftsstelle ist geöffnet montags von 18:00 bis 19:30 Uhr und
donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Änderungen der Mitgliedsdaten wie z. B. Anschrift oder Personenstand bitten wir unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Verzögerungen kosten nicht nur unnötig Geld (Postrückläufe), sondern auch ehrenamtliche Arbeitskraft, die wir gerne anders nutzen.

Mitglieder, von denen noch keine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag vorliegt, werden gebeten diese kurzfristig zu erteilen.

Gültige Mitgliedsbeiträge

Jugendliche 30,00 €, Erwachsene 36,00 €, Familien 66,00 €, Körperschaften € 42,00.

Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren abbuchen lassen, erhalten einen Nachlass in Höhe von 6 € (!) Beschluss der Bezirkstagung vom 01.04.2011.

Alle Mitgliedsbeiträge, die nicht im Lastschriftverfahren abgebucht werden, sind am 01.01. eines jeden Jahres zur Zahlung fällig und unaufgefordert auf eines der beiden nachfolgend genannten Konten zu überweisen/einzuzahlen:

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto-Nr. 137 703

Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto-Nr. 403 291 500

Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zahlen den Mitgliedsbeitrag für Erwachsene in Höhe von € 36,00. Hiervon ausgenommen sind Auszubildende, Schüler etc., gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Achtung! Diese Bescheinigung ist jährlich bis zum 01.01. erneut beizubringen. Schüler können diesen Nachweis mit ersten Tag des neuen Schuljahres erbringen.

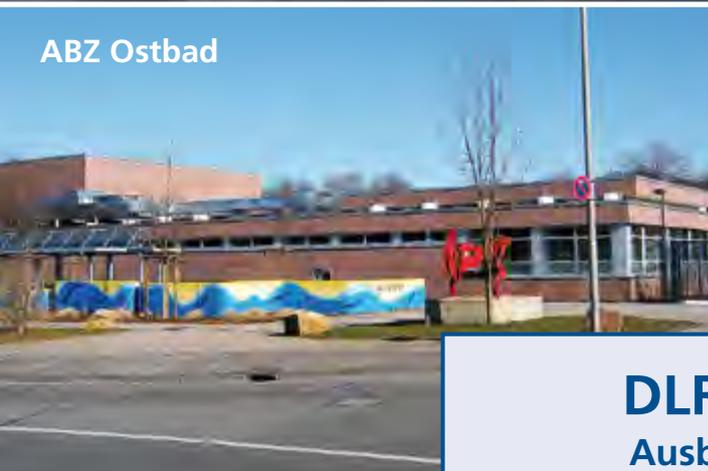
Später eingehende Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.



ABZ Hilstrup



ABZ Handorf



ABZ Ostbad



ABZ Wolbeck

DLRG Münster
Ausbildungszentrum

Lechtenbergweg 7 a, 48165 Münster,
 Geschäftsstelle: Montag 18:00 - 19:30
 Tel.: 0251 784404 - Fax: 0251 3997192
 E-Mail: info@muenster.dlrg.de
 Internet: www.muenster.dlrg.de



ABZ Kinderhaus



ABZ Roxel 1



ABZ Roxel 2